

Sehr geehrter Herr Härle,

es ist offensichtlich, dass Ihre Prioritäten bei wirtschaftlichen Belangen liegen. Was dabei außer Acht gelassen wird, ist das viel wichtigere Thema Nachhaltigkeit. Nachhaltigkeit bedeutet, achtsam mit den Ressourcen der zukünftigen Generationen umzugehen und den zukünftigen Generationen mit unseren heutigen Entscheidungen nicht die Grundlagen für ein angemessenes Umfeld zu rauben.

Es müsste auch Ihnen bekannt sein, dass wir heute Ressourcen verbrauchen mit einem Faktor von 1,5, d. h. wir verbrauchen 1,5 mal mehr als auf unserer Erde nachwachsen kann. Es ist auch bekannt, dass Ballungszentren – und wie wir wissen, wollen Sie aus Salem ein „Ballungszentrum“ machen – unter den Folgen solcher Entscheidungen leiden. Angefangen von der Zerstörung der Natur, insbesondere unserer wertvollen Ackerflächen, bis zu dem Verlust von Kaltluft- und Belüftungsschleusen, die aus Sicht der Klimaveränderung immer wichtiger werden. Selbst wenn unsere Ackerflächen heute oft als Monokulturen bewirtschaftet werden, können sie künftig nachhaltiger bearbeitet werden.

Worte wie Klimaschutz und Wohlbefinden der Salemer Bevölkerung sind Ihnen als Bürgermeister offenbar fremd. Sehr geehrter Herr Härle, so werden Sie den Salemern ganz sicher nicht in guter Erinnerung bleiben. Zeichen setzt man heute anders. Mit dem C im Parteinamen sollte man mit unserer Mutter Erde liebevoller und verantwortungsvoller umgehen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie künftig mit Ihren Entscheidungen als Bürgermeister auch an die Salemer Bevölkerung denken würden.

Mit freundlichen Grüßen

Ursula Zieger